

HEGAU*liebe*

Inmitten der vielfältigsten Region Europas

Baden, Sommertipps

und Touren

WOCHENBLATT seit 1967

KW30/2018/Ausgabe 1

SCHIESSER

SONDERVERKAUF 04.-11. AUGUST 2018

30%

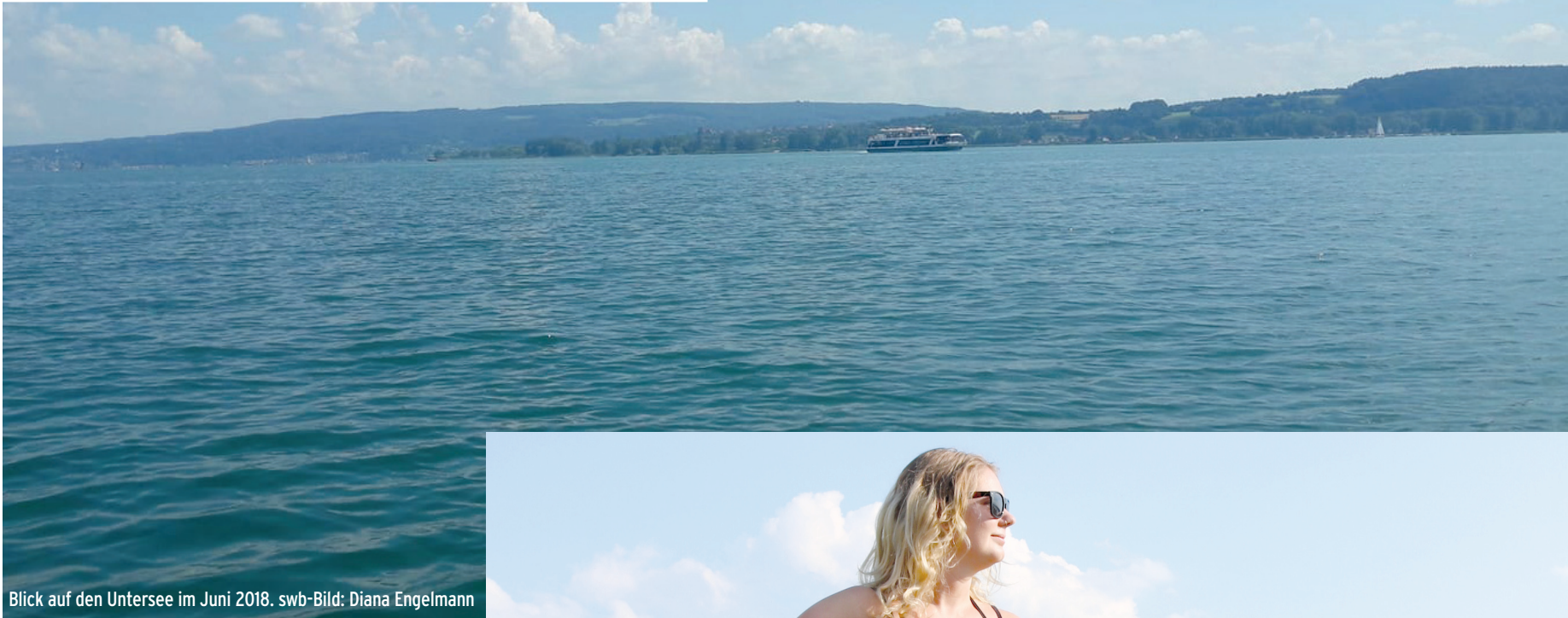
AUF DEN OUTLETPREIS*

**Böhringerstr. 31
78315 Radolfzell**
Mo - Sa 10.00 - 18.00 Uhr

*Rabatt gilt nur vom 04.-11.08.2018 in der BÖHRINGERSTR. 31 (nicht im SCHIESSER Outlet Store Radolfzell). Rabatte sind nicht kombinierbar. Gilt nicht für den Kauf von Gutscheinen.

Schieser AG · Schützenstr. 18 · 78315 Radolfzell

LUST AUF SOMMER



Blick auf den Untersee im Juni 2018. swb-Bild: Diana Engelmann



Titel: Selina auf dem Weg Richtung Sipplingen und Ludwigshafen mit Weitblick über den Bodensee.
swb-Bilder: Silvia Stiegeler

SINGEN KulturPur

Einen
Besuch wert
Kunst & Kultur
genießen

Alle wichtigen
Singener
Veranstaltungen
suchen & buchen



Gut zu wissen
alles rund um
die Singener Kultur

Erlebnispfade
Singen erleben &
erkunden

Erleben Sie Kultur:
www.singen-kulturpur.de



Sammeln Sie neue Eindrücke und erleben Sie Kultur anders. Mit vielen spannenden Infos & Audio-Guides zum Download.

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommer im Hegau und am Bodensee: Das ist Genuss. Das ist Abenteuer. Das ist Spaß. Das ist Lebensqualität und ja - das ist auch Heimatliebe. Denn im Sommer bietet die Region für alle - für Einheimische und Touristen, für Aktive und Genießer - eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten.

Und Hegauliebe, die Feriensonderbeilage, nimmt Sie auch dieses Jahr wieder mit auf eine phantastische Reise durch die Heimat. Vorbei an dunkelgrünen Waldseen, wilden Hegaubergen, tosenden Wasserfällen und weiteren Schönheiten der Natur.

Dabei will Hegauliebe inspirieren, begeistern und Impulse setzen für die großen und kleinen Momente, die den Sommer so unglaublich schön machen ...

In dieser ersten Ausgabe geht es dem Campingabenteuer auf die Spur. Dabei berichten zwei erfahrene Camperinnen, wie sie ihre Ferien hier verbringen. Reichlich Inspiration für die Freizeit befindet sich auch auf der Seite »Sommertipps aus der Region«, wo Einheimische und Urlauber berichten, welche Aktivitäten sie hier gerne machen und auch weiterempfehlen. Darüber hinaus geht es mit der Hegauliebe-Wandertour diese Woche in die Tiefen des Schienerbergs. Und zwar den gesamten Grat entlang von Arlen bis nach Bankholzen.

Und zwar den gesamten Grat entlang von Arlen bis nach Bankholzen.

Weitere Tipps und Themen warten!
Viel Spaß beim Lesen und Stöbern!

Diana Engelmann



Impressum
Geschäftsführung V.i.S.d.Lp.G.: Carmen Frese-Kroll
Verlagsleitung: Anatol Hennig
Chefredakteur: Oliver Fiedler
Redaktion: Diana Engelmann
Anzeigenberatung: Rossella Celano, Karin Lenz, Christine Werner

Satz, Titelbild: Silvia Stiegeler
Ausgabe: 25.7.2018
Auflage: 85.613 Exemplare
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen, Telefon 07731/8800-0
www.wochenblatt.net



Unser Summer-Special
10 € Rabatt*
auf unser gesamtes Sortiment

*gegen Vorlage dieser Anzeige und ab einem Einkaufswert von 50 €

TISCHDECKEN & AMBIENTE
entdecke deinen Lifestyle!

Poststrasse 29 | 78187 Geisingen-Leipferdingen | Tel. 0 77 08 / 23 000-0 | www.tischdecken-und-ambiente.de

BAHN FREI INS KÜHLE NASS

Sommerzeit ist Badezeit. Neben den See- und Strandbädern bieten auch die Freibäder der Region grenzenlosen Badespaß von früh bis spät im kühlen Nass.



Aachbad Singen. swb-Bild: archiv

Baden mit Blick auf den Hohentwiel

Baden mit Blick auf den Hohentwiel: dazu lädt das Singener Aachbad ein. Auf Aktive und Sportler warten hier ein Schwimmerbecken mit sechs Bahnen, ein Erlebnisbecken mit integriertem Strömungskanal, eine 96 Meter lange Wasserrutsche und ein Sprungturm. Infos: www.in-singen.de.

Kopfsprung ins kühle Nass

Ein Kopfsprung ins Wasser ist auch von der Sprungturmanlage im Gottmadinger Höhenfreibad möglich. Wagemutige können sich hier vom Ein-, Drei- oder Fünf-meterbrett ins kühle Nass stürzen. Auf große und kleine Gäste warten unter anderem zudem eine Speedrutsche und eine Breitwellenrutsche. Infos: www.hoehenfreibad-gottmadingen.de.



Badespaß direkt an der Aach

Das sehr reizvoll gelegene **Singener Aachbad** hat seine Pforten bis Anfang September geöffnet. Besondere Attraktionen sind die über 90 Meter lange Riesen-Wasserrutsche und die große, moderne Sprunganlage. 50-Meter-Schwimmbecken, ein Erlebnis- und Gesundheitsbereich und ein Kinderplanschbecken

machen den Badespaß komplett. Nicht zu vergessen die Gastronomie mit ihrem reichhaltigen Angebot.
Öffnungszeiten:
tägl. 9.00 bis 20.00 Uhr,
Tel.: 07731/907-888
Homepage www.singen.de
Weitere Infos unter www.singen.de



BODENSEE-THERME
Überlingen



Bodensee-Therme Überlingen
Aquapark Management GmbH
Bahnhofstraße 27 • 88662 Überlingen
Tel.: 0 75 51 / 3 01 99-0



www.bodensee-therme.de



Sprung ins kühle Nass. swb-Bild: archiv

Schwimmen mit traumhaftem Seeblick

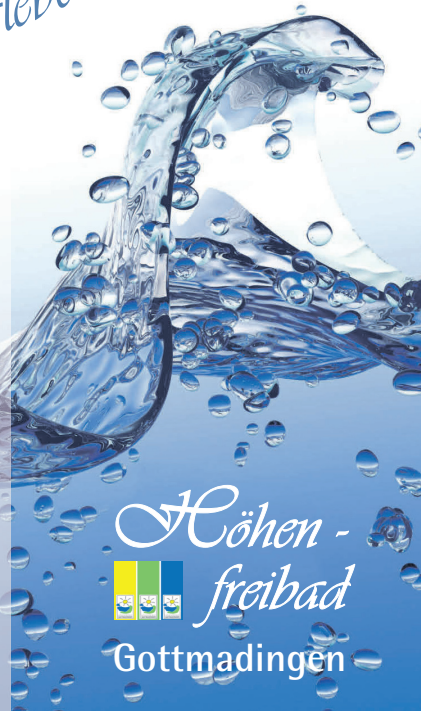
Schwimmen mit traumhaftem Seeblick bietet die Überlinger Therme. Das Thermal- und Sportbad wird zudem mit heilemdem Wasser aus der Erde versorgt. Und wer noch einen Abstecher in den See machen will, findet das Strandbad West mit Beachvolleyballfeld gleich nebenan. Infos: www.bodensee-therme.de.



Beachvolleyball-Spaß im Strandbad Iznang. swb-Bild: Diana Engelmann

Hier können Sie was erleben!

- einzigartige Kombination aus Speed- und Breitwellenrutsche
- Sportbahnen
- Sprungbecken
- Erlebnisspielplatz
- Wasser-Matsch-Bereich
- Schattenplätze
- riesige Liegewiese
- zahlreiche Parkplätze
- kostenloses WLAN
- Slackline-Park



Baden und Erholen im Naturbad Aachtal Urlaubsgefühl in der Heimat

Das Naturbad Aachtal präsentiert sich idyllisch am Fuße des Schienerbergs, direkt neben dem Flusslauf der Aach im Ortsteil Worblingen. Das Freibad ohne Chlor oder andere chemische Zusätze bietet genügend Platz für Erholung und Freizeitspaß in einer ursprünglichen Badelandschaft. Neben den großzügigen Grün- und Liegeflächen steht ein über 370 m² großer Strandbereich an der Westseite mit trendigen Sonnenliegen und Strohschirmen im Hawaii-Stil zum Entspannen zur Verfügung. Weiterhin sorgen ein Beach-Volleyballfeld, ein Kinderspielplatz mit Matschbereich und weitere Spielecken im und außerhalb des Wassers für Freizeitspaß. Die attraktive Schwimm- und Freizeitoase macht das Naturbad zu einem Ausflugsziel für die gesamte Familie.

Auf der mediterran gestalteten Sonnenterrasse des Freibadkiosks können die Gäste ihre Getränke und Speisen in vollen Zügen genießen. Vorbeikommende Spaziergänger, Inlineskater und Radfahrer haben auch die Möglichkeit, auf der Außenterrasse des Kiosks (außerhalb des Bades) zu verweilen.

Geöffnet ist das Naturbad von Mai - September täglich von 8.30 Uhr bis 20.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Das Freibad ist beliebter Treffpunkt für Badenixen und Bahnschwimmer

Das großzügige beheizte Freibad des Camping- und Ferienparks Orsingen hat nicht nur bei den Gästen des Campingareals einen hervorragenden Ruf. Auch viele Besucher aus der Region schätzen die verschiedenen Schwimmbereiche, Wasserrutsche und das Kleinkindbecken. Dazu gibt es viel Platz auf der Liegewiese, Beachvolleyball, Fußball, Minigolf, Spielplatz und – ganz nach

Wunsch – die Wahl zwischen Kiosk und Campingrestaurant. Manche Gäste nutzen die Angebote der verschiedenen Schwimmkurse. Ein besonderes Highlight ist das monatliche Mondschein-Grillen und der Feierabendhock auf unserer großen Sonnenterrasse.

Geöffnet von April bis September, täglich von 10.00 – 20.00 Uhr.



Mehr Angaben und Buchungsinformationen über:
Camping- und Ferienpark Orsingen
Am alten Sportplatz 8, 78359 Orsingen
Tel. +49 (0) 7774 / 92 37 87-0,
Fax +49 (0) 7774 / 92 37 87-77
info@camping-orsingen.de



SOMMERTIPPS AUS DER REGION

Einheimische und Urlauber berichten, wie sie ihre Freizeit im Hegau und am Bodensee verbringen und welche Aktivitäten sie weiterempfehlen.



Faszinierende, endlos scheinende Sicht bei der Wallfahrtskirche Birnau. swb-Bild: Silvia Stiegeler



Kanufahrerin Anne-Katrin Krumnau aus Rielasingen empfiehlt das Sandseele als Ausflugsziel. swb-Bild: Diana Engelmann

Kanutouren auf dem Untersee

»Kanafahren auf dem Untersee ist meine Leidenschaft. Besonders schön finde ich die Tour von Allensbach auf die Insel Reichenau. Das ist mein absolutes Highlight, das ich jedem empfehlen würde. Besonderen Kultcharakter versprüht dabei der Campingplatz Sandseele. Ebenfalls schön sind Kanutouren auf dem Rhein oder vom Iznanger Strandbad aus zum Strandcafé nach Radolfzell.«
Anne-Katrin Krumnau aus Rielasingen



Von Amsterdam an den Bodensee: Willem und Anna van den Heuvel*. swb-Bild: Diana Engelmann

Gutes Essen und guten Wein genießen

Willem und Anna van den Heuvel* sind aus Amsterdam an den Bodensee gekommen, um hier ihren Sommerurlaub zu verbringen: »Es ist das erste Mal, dass wir am Bodensee sind. Über das Internet sind wir auf diese Region aufmerksam geworden. Unseren Urlaub verbringen wir mit Schwimmen, Fahrradfahren und Wandertouren. Warum wir die Region empfehlen würden? Wegen der Freundlichkeit der Menschen, des guten Essens und des guten Weins.«
*Name von der Redaktion geändert



V. l. Christopher, Jorge, Chiara, Mathias und Pia auf dem Iznanger Beachvolleyballfeld. swb-Bild: Diana Engelmann

Match auf dem Beachvolleyballfeld

»Was man hier so machen kann? Na, Beachvolleyball spielen!« Darüber sind sich die fünf Freunde einig, die sich an diesem Nachmittag ein heißes Match auf dem Iznanger Beachvolleyballfeld liefern. Rudern auf dem See oder Kajak fahren sind für Christopher aus Gailingen und Jorge und Mathias aus Iznang ebenfalls eine Option. Chiara aus Schienen und Pia aus Gundholzen empfehlen dagegen Stand-up-Paddling und Tretbootfahren.

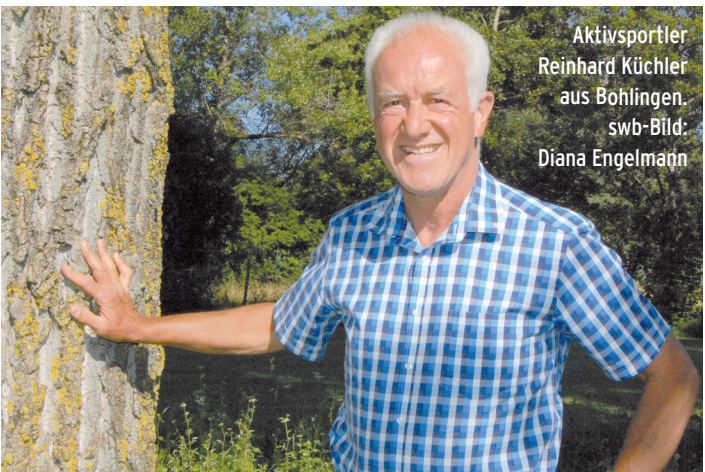


Gisela Mluddek aus Ulm. swb-Bild: Diana Engelmann

Mit dem Schiff auf die Reichenau fahren

»Die Kombination aus Schifffahrt und Ausflug finde ich klasse. Deshalb fahre ich in meinem Urlaub am liebsten mit dem Schiff auf die Insel Reichenau. Vom Aussichtspunkt Hochwart hat man einen tollen Blick über den See. Was mir auch sehr gefällt sind die Töpferwaren und Kunstkeramiken im Teehaus. Oder die japanischen Schirmchen im Hochwart-Café.«
Info: Das Reichenauer Teehaus wurde 1833 von Johann Willibald von Seyfried am höchsten Punkt der Insel erbaut. Heute befinden sich darin eine Keramikwerkstatt und eine Galerie für Kunsthandwerk. Auch können Besucher bei der Entstehung von Kunstkeramiken und handbemalter Gebrauchskeramik zusehen. Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa 14.00 bis 18.00 Uhr und sonntags auf gut Glück. Hochwartstraße, Reichenau. Koordinaten: 47° 41' 27.658" Nord | 09° 4' 2.405" Ost

Koordinatensuche leicht gemacht: Auf www.gpskoordinaten.de können die Koordinaten einfach eingegeben werden. Anschließend wird angezeigt, wie Sie auf direktem Wege zu dem gewünschten Platz gelangen.



Aktivsportler Reinhard Küchler aus Bohlingen. swb-Bild: Diana Engelmann

Wandertouren auf die Hegauberge und auf den Premium-Wanderwegen

Reinhard Küchler aus Bohlingen ist ein Freund der Natur und genießt den Sommer in vollen Zügen: »Ich bin sportlich sehr aktiv und gehe im Sommer gerne Wandern, Radfahren oder Schwimmen. Ich finde, wir leben in einer sehr schönen Region, die einfach tolle Angebote parat hält. Zum Beispiel Touren auf die Hegauberge oder auf den Premium-Wanderwegen im Hegau. Und auch der Weg in die Schweizer Alpen ist nicht weit. Besonders schön finde ich auch die Insel Mainau mit ihrem Orchideenhaus und den alten Mamutbäumen.«

MAC Museum Art & Cars

Kunst im Dialog mit außergewöhnlichen Automobilen



ERLEBNIS KUNST

Wechselausstellungen mit internationaler, bedeutender Kunst: Von der klassischen Moderne bis hin zur Pop Art wird ein breites Spektrum inspirierender Kunst präsentiert.

ERLEBNIS AUTOMOBIL

Wertvolle automobile Zeugen der Zeitgeschichte eindrucksvoll und spannend in Szene gesetzt. Geschichten von den Anfängen des Automobils bis hin zu spannenden Rennfahrzeugen.

ERLEBNIS ARCHITEKTUR

Einer der außergewöhnlichsten Bauten im süddeutschen Raum: Die moderne Interpretation der Festungsrue am Hohentwiel. Kunst im Einklang mit der Natur – geschaffen als Wahrzeichen einer ganzen Region.



ERLEBNIS GENUSS

Bewirteter Museumsgarten und ein gemütliches Bistro ist unabhängig vom Museum für Sie da: Von der regionalen Küche, über Kaffee und Kuchen bis hin zu Eisspezialitäten. Der Blick auf den Hohentwiel und die blühenden Rhododendren wird sie begeistern!



PARK 1 Bistro | Café | Restaurant
Kulinarischer Genuss in besonderer Umgebung



Zwei Freundinnen, vier Kinder, ein Wohnwagen und jede Menge Freizeitmöglichkeiten. Christiane und Alexandra erzählen, was den Campingurlaub am Bodensee so besonders macht und warum es sie immer wieder in die Heimat zurückzieht.

Mit Meerjungfrau-Flossen in leuchtenden Farben machen Carla, Lisan, Amy und Lilu Arielle Konkurrenz. Das Schwimmen mit Flosse ist leichter als es aussieht, darin sind sich alle vier einig. swb-Bild: Diana Engelmann



Christiane aus Baden-Baden und Alexandra aus Ravensburg beim Campingurlaub am Bodensee in Iznang. swb-Bild: Diana Engelmann

»Der Bodensee ist für mich Heimat«, erzählt Christiane. Die Baden-Badenerin und begeisterte Stand-up-Paddlerin stammt ursprünglich aus Lindau und fährt schon seit 15 Jahren mindestens einmal im Sommer an den See. »Hier kann ich Wassersport mit Gemütlichkeit verbinden«, erzählt sie auf dem Iznanger Campingplatz des Kanu-Clubs Singen e.V. Als Mitglied des Deutschen Kanu-Verbandes bietet der Club DKV-Mitgliedern, aber auch Nicht-Mitgliedern die Möglichkeit, auf dem Vereinsgelände im Zelt, Wohnmobil oder Wohnwagen zu übernachten.

Wanderlust auf den »wilden Hegaubergen«

Neben Christianes Wohnanhänger steht das Zelt von den Töchtern Amy und Lilu. Gegenüber der Campingbus von Christianes Freundin Alexandra, die ebenfalls mit ihren beiden Töchtern Lisann und Carla angereist ist. Die vier Mädchen sind alle etwa gleich alt und genießen gemeinsam ihre Ferien am Bodensee. Wie auch die Freundin, stammt Wahl-Ravensburgerin Alexandra ursprünglich aus der Bodenseeregion: »Ich komme aus Schlatt unter Krähen im Hegau«, erzählt sie. »Die Hegauberge finde ich toll zum Wandern. Gerade »die Wilden«, an denen es keine Kassenhäuschen gibt.«

Mit dem Stand-up-Paddel-Boards in den Sonnenuntergang

Warum Alexandra und Christiane gerade am See in Iznang Urlaub machen? »Von hier aus können wir mit dem Boot alles bequem erreichen. Zum Beispiel die Reichenau oder die Halbinsel Mettnau.« Und dann wäre da noch das Stand-up-Paddling, das die beiden Familien in ihrer Zeit am See natürlich voll auskosten. »Unsere Stand-up-Paddel-Boards sind dauerhaft im Einsatz«, erzählt Alexandra. »Mittags oder abends fahren wir oft ins Mooser Strandbad zum Kaffee trinken oder Abendessen.« »Besonders schön sind auch die Touren bei Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang«, ergänzt Alexandra. Zum Abschluss verraten die beiden Freundinnen noch ihre Freizeittipps in der Region.
Christianes Tipp: Klettern am Mägdeberg.
Alexandras Tipp: Stand-up-Paddel-Touren bei Sonnenuntergang auf dem Bodensee.

Diana Engelmann

Klettern am Mägdeberg

Der Mägdeberg ist einer der Hegauberge und gehört zur Gemeinde Mühlhausen-Ehingen. Seit 1984 sind Berg und Ruine als Naturschutzgebiet ausgewiesen, um den einzigartigen Bestand einer Vielzahl seltener und vom Aussterben bedrohter Pflanzenarten zu schützen. Unter Einhaltung des Naturschutzes ist das Klettern an der Westwand des Mägdebergs unter Einschränkungen und auf eigene Gefahr zulässig. Dennoch wird schon seit den 50er Jahren am Mägdeberg geklettert. Mittlerweile gibt es sogar schon eine zweite Auflage des Mägdeberg-Kletterführers, der noch viele ursprüngliche Klettertouren enthält. Wer mehr darüber erfahren möchte, sollte auf dem Blog www.enziano.com vorbeischauen. Dieser enthält jede Menge Informationen zu Wandern und Klettertouren in und außerhalb der Region.



Klettern am Mägdeberg. Bild: Stephanie Zankl/ www.enziano.com

Kloster und Schloss Salem



Schloss Salem wurde 1134 als Zisterzienserkloster gegründet und ist heute eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler der Bodenseeregion. An diesem Ort treffen eine malerische Landschaft und geschichtsträchtige Gebäude unterschiedlicher Epochen aufeinander und versprechen, zusammen mit den großzügigen Park- und Gartenanlagen, einen erlebnisreichen Besuch für Klein und Groß.

Im Laufe des Mittelalters kam das Kloster mit seinem weitläufigen Landbesitz zu großem Reichtum und wurde zur Reichsabtei erhoben. Nach einem verheerenden Brand im Jahre 1697 bauten die Mönche das Kloster neu auf – nun im barocken Stil. Die prachtvolle Architektur und Ausstattung erzählen von der einstigen herausragenden Stellung des Klosters und dem Kunstverständnis der Äbte. Mit der Säkularisation 1802 wurde Salem Schloss der Markgrafen von Baden. Seit 2009 gehört Kloster und Schloss Salem zum größten Teil dem Land Baden-Württemberg.

Das Angebot für unsere Gäste

Ein umfassendes Besucherprogramm macht die Salemer Klostergeschichte lebendig: **Spannende Führungen** informieren über geschichtliche Hintergründe und kunsthistorische Zusammenhänge und zeigen prachtvoll ausgestattete Innenräume. Weitere Attraktionen sind das **Klostermuseum** in der Prälatur und das neue **Feuerwehrmuseum** beim Sennhof. Die weitläufigen Außenanlagen sowie die Ateliers der Kunsthandwerker laden zum Verweilen ein.
• Täglich Führungen durch ehemaliges Kloster und Schloss
• Jeden Sonntag, 15 Uhr: »Auf den Spuren der weißen Mönche«. Kinder- und Familienführung
• **»Weingeschichte(n)«**
Auf einem Rundgang durch Weinkeller, Kloster mit Speisesaal der Mönche, Kreuzgang und Kirche gibt es drei ausgewählte Weine zur Verkostung, garniert mit spannenden Geschichten zur Salemer Weinkultur. Täglich um 11 Uhr, ohne Voranmeldung, Dauer ca. 1,25 Stunden.
• Individueller Rundgang im Schlossgelände mit Audio-Guide

Tipp: Ein neuer Abenteuerspielplatz erwartet unsere kleinen Gäste.

Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Kloster und Schloss Salem
D-88682 Salem
Tel.: +49 (0) 75 53/916 53-36
schloss@salem.de
www.salem.de

Öffnungszeiten
24. März bis 1. November 2018
Mo-Sa 9.30-18 Uhr,
Sonn- und Feiertag 10.30 bis 18 Uhr

Kloster und Schloss Salem

Kommen. Staunen. Genießen.



Schlossanlage mit Hofgarten und Labyrinth · Barocke Schlossräume · Gotisches Münster · Klostermuseum · Feuerwehrmuseum · Abenteuerspielplatz · Kunsthandwerker · Schlossgastronomie

Eintritt frei mit der Bodensee Erlebniskarte
88682 Salem · Telefon +49(0)75 53.9 16 53-36
Täglich geöffnet vom 24. März – 1. November

www.salem.de

Baden-Württemberg



FIRSTWEG-ONEWAY-SCHIENERBERG

Wer den Firstweg auf dem Schienerberg bezwingen will, braucht eine gute Kondition und Durchhaltevermögen.



Bahnbrechende Aussicht in den Hegau. Bild: Alpine Wandergruppe (www.alpine-wanderuppe.de)

Bei der Etappe geht es von Arlen den gesamten Grat des Schienerbergs entlang bis nach Bankholzen. Dabei werden nicht nur 14,8 Kilometer zurückgelegt, sondern auch 422 Höhenmeter überwunden.

Die Wandertour beginnt in Arlen. Von hier aus geht es in Richtung Herrentisch. Während der erste Teil der Etappe entspannt am Waldrand entlang führt, hat es Teil zwei in sich. Denn es ist ein schmaler Pfad auf steilen Serpentin, der zur Aussichtsplattform hinauf führt. Dabei werden an die 100 Höhenmeter überwunden.

Gigantische Aussicht in den Hegau

Oben angekommen, lädt eine schöne Grillstelle mit Tischen und Bänken zum Verweilen und Vespers ein. Und dann ist da noch die gigantische Aussicht in den Hegau, die jedes Wanderherz sofort höherschlagen lässt.

Kleine Holzskulpturen am Wegesrand

Nach kurzer Verschnaufpause geht es vom Herrentisch aus weiter in Richtung **Maria Tann**. Und zwar toujours bergauf und bergab durch den Wald, immer am First entlang und auf schmalen Pfaden. Doch wer die Augen offen hält, entdeckt am Wegesrand kleine Holzskulpturen. Und hin und wieder lichtet sich der Wald und ermöglicht eine freie Sicht auf Hegau und Bodensee. Bei gutem Wetter sind von hier aus sogar die Alpen mit dem Säntis zu sehen.

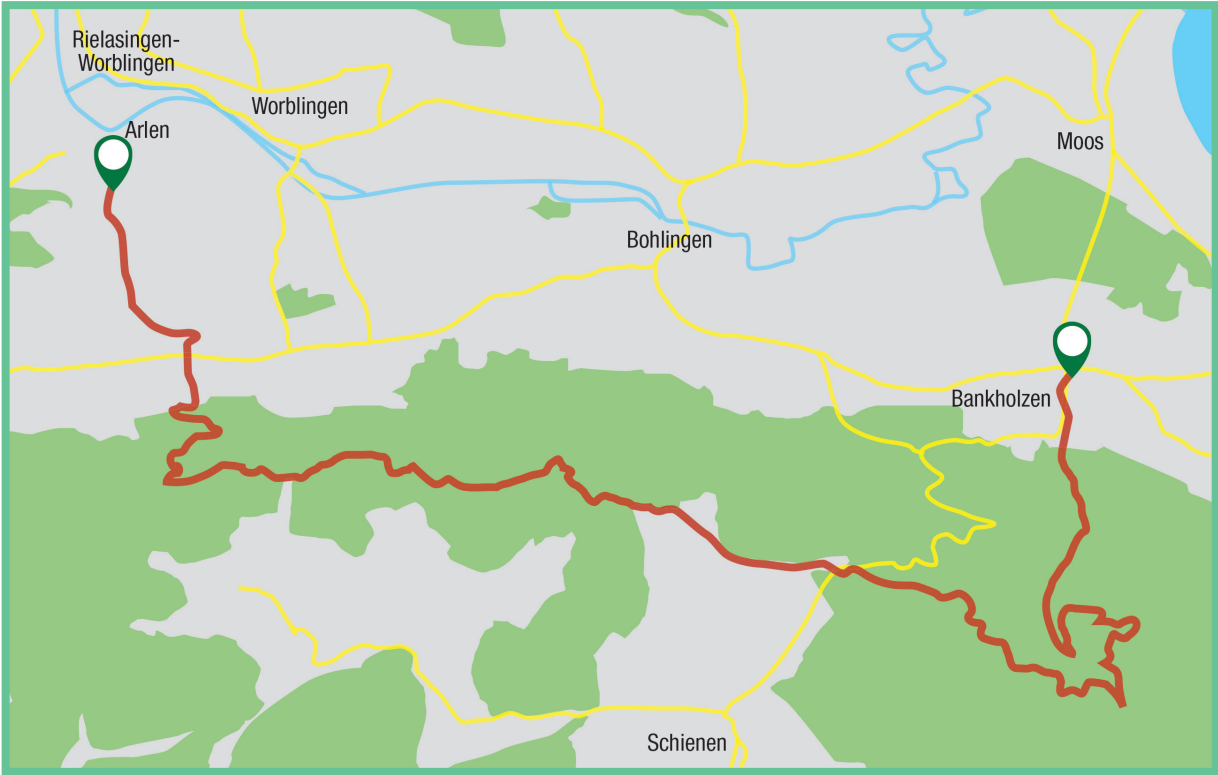
Vorbei an der Ruine der Schrotzburg

Nach **Maria Tann** führt der Firstpfad auf einem breiten Felsweg, der an der Ruine der **Schrotzburg** vorbeigeht. Einst stolze Festungsanlage der Freiherren von Klingenberg, wurde die Schrotzburg im Zuge der Herrschaft der Herren von Schienen vom schwäbischen Städtebund als »Raubritternest« 1441 zerstört und niedergebrannt. Heute sind nur noch die Mauerreste erhalten. Zu Zeiten der Nationalsozialisten stand auf der Schrotzburg ein großer hölzerner Aussichtsturm zur Flugüberwachung, der von Böhlingen aus gut zu sehen war und unmittelbar nach dem Krieg von den Franzosen zerstört wurde.

Die Wanderung geht zum **Parkplatz am Schienerberg**, der direkt nach dem Wald beginnt, aus Richtung **Bankholzen**. Von hier aus führt die Tour über die Landstraße auf die andere Seite, wo der Firstweg weitergeht. Gutes Schuhwerk ist hier zu empfehlen, da es viele Verästelungen am Wegboden gibt. Der Firstweg endet schließlich an einer Wiese am Waldrand. Von hier aus geht es zunächst am Waldesrand weiter und dann links in Richtung Bankholzen.

Tipp: Wer sich den Rückweg ersparen will, stellt sein Auto in Bankholzen ab und fährt mit einem weiteren Fahrzeug nach Arlen, wo die Wanderung beginnt.

Diana Engelmann



Die Wanderkarte für die Tour Firstweg Schienerberg. Kartenerstellung: Silvia Stiegeler



Info: Die Wandertour »Firstweg-Oneway-Schienerberg« befindet sich in der kostenlosen App »Wochenblatt-to-go«. Informationen zur App und zum Download auf www.wochenblatt.net/app.

EIN TRENDSETTER GANZ AUS HOLZ

Individuell, topmodisch und ganz Natur:
die Holzbrillen von »ROLF spectacles«.

Selbst das Scharnier besteht aus einer speziellen Holzkonstruktion.

Jetzt auch mit dem neuen, patentierten Flexscharnier für noch mehr Tragekomfort.

**individuell
OPTIC**
SINGEN KONSTANZ

SINGEN | Scheffelstraße 1 | +49 77 31.6 75 72
KONSTANZ | Neugasse 42 | +49 75 31.91 96 56

ZELLER APP
immer Ort!

Die **ZELLER APP** –
der Klick in die Stadt!

Radolfzell to go!
Alles was ich brauche:
Events, News und Mobilität!

**DIE GRATIS APP
HOL ICH MIR:**

Mit Busfahrplan, Veranstaltungskalender, Branchenbuch, Nachrichten, Abfallkalender u.v.m.
Ab sofort sind die Stadtwerke Radolfzell mit der Zeller App Ihr mobiler Begleiter im Alltag. Die App bietet eine große Themenvielfalt mit einer Vielzahl von Features aus energienahen Dienstleistungsangeboten und topaktuellen Neuigkeiten in und um Radolfzell. Mehr Infos unter: www.stadtwerke-radolfzell.de

**STADTWERKE
RADOLFZELL**
...immer vor Ort!

Stadtwerke Radolfzell GmbH // Untertorstraße 7 - 9 // 78315 Radolfzell // Tel. 0 7732/8 00 8-90 // info@stadtwerke-radolfzell.de // www.stadtwerke-radolfzell.de

© MARKE GENTILE Werbeagentur

Der Firstweg im Sommer.
Bild: Alpine Wandergruppe (www.alpine-wanderuppe.de)

AUF DIE PADDEL, FERTIG, LOS

Stand-up-Paddling liegt im Trend. Immer mehr Freizeitsportler entdecken die neue Sportart auf dem Wasser.

Doch ist Stand-up-Paddling wirklich so einfach wie es aussieht? Und wie lange dauert es, bis man es kann? Ein Selbstversuch mit einem erfahrenen Stand-up-Paddler auf dem Untersee ...



Seit zwei Jahren begeisterter SUP-Paddler: Marc Hauser aus Böhlingen. swb-Bild: Diana Engelmann



Ein Selbstversuch auf dem Wasser. swb-Bild: Diana Engelmann

SUP Vergnügen auf dem Untersee. swb-Bild: Diana Engelmann

Müheles, so scheint es, und nur mit einem Paddel in der Hand flitzen sie entspannt auf ihren Boards übers Wasser: die Stand-up-PaddlerInnen. Und das teils mit einer Geschwindigkeit und Power, bei der so manch einem schon beim Zusehen schwindelig wird.

Fünf bis sechs Kilometer legen Profis in der Stunde zurück

SUP-Profis (SUP = die Abkürzung für Stand-up-Paddling) sollen bis zu fünf bis sechs Kilometer zurücklegen - in der Stunde. Und nationale und internationale Wettkämpfe gibt es inzwischen auch in den Disziplinen Stand-up-Paddle-Surfing und Distance-Stand-up-Paddling.

Am Anfang geht es einmal ums Ausprobieren und den Spaßfaktor

Doch von solchen Hochleistungssportdisziplinen bin ich weit entfernt. Bei einer Beginnerin wie mir geht es erst einmal ums Ausprobieren und um den Spaßfaktor, den diese neue Sportart verspricht. Unterstützt werde ich dabei von Marc Hauser, einem erfahrenen Stand-up-Paddler, der seit zwei Jahren regelmäßig auf dem Untersee on Tour ist.

Moderne SUP-Boards werden mit der Dropstitch-Technologie angefertigt

Doch bevor wir an diesem sonnigen Nachmittag im Juli von der Mettnau aus in See stechen, müssen die Boards erst einmal ausgerollt und aufgeblasen werden. SUP-Boards sind Spezialboards, die sich in vielen Punkten vom klassischen Surfbrett unterscheiden. Ihr Fassungsvermögen liegt bei ca. 324 Litern. Der stromlinienförmige Bau sorgt für eine gute Fortbewegungsmöglichkeit auf dem Wasser. Die meisten modernen SUP-Boards werden mit der Dropstitch-Technologie angefertigt. Bei dieser Methode werden in einem aufwendigen Verfahren zwei Kunststoff-Schichten aus Dropstitch-Material miteinander verflochten. Darüber hinaus verfügt ein SUP-Board über drei Finnen, wovon die größte abnehmbar ist. Was natürlich nicht fehlen darf ist das höhenverstellbare Paddel zur Fortbewegung auf dem Wasser.



Relativ stressfreier Aufbau: SUP-Boards sind innerhalb von 10 Minuten startklar. swb-Bild: Diana Engelmann

Nach etwa 10 Minuten aufblasen und dem Anschrauben der Finnen sind die beiden SUP-Boards startklar. Nachdem auch die Höhen der Stechpaddel richtig eingestellt sind (Das Stechpaddel sollte etwa so hoch sein wie ein ausgestreckter Arm nach oben.) geht es hinaus auf den See. Die Bedingungen sind perfekt, denn das Wasser ist glasklar und ganz ohne Wellen. Nur wenige Boote sind unterwegs, dafür aber jede Menge andere Stand-up-PaddlerInnen.

»Es ist eigentlich Learning by Doing. Anfänger sollten es einfach ausprobieren.«

Bei den ersten Metern fühle ich mich noch etwas unsicher. Doch schon nach wenigen Minuten verfestigt sich mein Stand auf dem Board und die Balance kommt fast von allein. Da ich regelmäßig rudere, fällt mir der Umgang mit dem Stechpaddel leicht. Doch auch wer keine Rudererfahrung mitbringt, kann es relativ schnell lernen. »SUP-Fahren ist nicht schwer«, erzählt Marc während wir am Rande der Uferzone entlangpaddeln. »Es ist eigentlich Learning by Doing. Anfänger sollten es einfach ausprobieren.«

»Man kommt schnell auf den See und kann schöne Touren am Ufer entlang machen.«

Während es in Richtung Mettnauspitze geht, gibt er Einblick in seine eigenen Anfänge mit dem SUP: »Die ersten paar Male hab' ich mir das Board ausgeliehen. Doch es dauerte nicht lange bis ich ein eigenes wollte.« Was das Beste am SUP-Fahren ist? »Man kommt schnell auf den See und kann schöne Touren am Ufer entlang machen.«

Die Zeit auf dem See vergeht wie im Flug. Und nach einer guten halben Stunde geht es auch schon zurück zum Ausgangspunkt. Währenddessen zeigt sich eine schöne Sicht auf die Hegauberge am Horizont. Gerade der Hohentwiel, der Hohenkrähen, der Mädeberg und der Hohenhewen sind gut zu erkennen.

Ob ich noch einmal aufs SUP-Board steigen würde?

Als wir wieder beim Ausgangspunkt sind, staune ich nicht schlecht: Ganze 2,6 Kilometer Distanz sind es, die wir in dieser einen Stunde auf den Boards zurückgelegt haben. »Gar nicht so schlecht für den Anfang«, meint Marc während wir die SUP-Boards wieder zusammenrollen und in der Tasche verstauen. Ob ich noch einmal aufs SUP-Board steigen würde? Keine Frage - JA. Denn bei so einer entspannten Fortbewegungsmöglichkeit mit 360 Grad Seesicht kann man ja auch nicht nein sagen.

Diana Engelmann

Was ist SUP-Paddeln? Stand-up-Paddling (SUP), zu deutsch Stehpaddeln, ist eine Wassersportart, bei der man aufrecht auf einer Art Surfbrett steht und mit einem Stechpaddel paddelt. Ursprünglich geht die Sportart auf polynesischen Fischer zurück. Im 21. Jahrhundert entwickelte sich daraus dann eine richtige Wassersportart. Heute wird Stand-up-Paddling weltweit betrieben. Vorteile ergeben sich daraus, dass durch das Paddeln das Gleichgewicht und die Muskeln trainiert werden.

Wo kann ich SUP-Paddeln ausprobieren? Viele lokale Anbieter am Untersee verleihen inzwischen SUP-Boards. Weitere Infos bei örtlichen Anbietern.

Malteser-Menüservice

Telefon 0800 30 20 10 3
www.malteser-bodensee.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

... lecker, vielseitig, zuverlässig, heiß geliefert

Der Sommer wird mörderisch gut!



Für Spannung sorgen:

- Thomas Bogenberger (9. August)
- Matthias P. Gibert (30. August)
- Uta-Maria Heim (8. September)
- Birgit Rückert (13. September)
- Die Mörderischen Schwestern (15. September)
- Sascha Berst-Frediani (27. September)

BIBLIOTHEKEN SINGEN

Programm ab Mitte Juni auf www.bibliotheken-singen.de

Info:
Städtische Bibliotheken Singen, Tel. 07731/85-292

Die Manns am Bodensee

13.5. bis 16.9.2018



HESSÉ MUSEUM GAIENHOFEN
Hermann Hessens 1. Haus – Kunst – Literatur



Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8 · 78343 Gaienhofen
www.hesse-museum-gaienhofen.de
Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr

SERIE HEGAUBERGE - TEIL 1

Sie sind das Wahrzeichen der Region. Die dreiteilige Serie nimmt Sie mit auf aktive Entdeckungstouren durch die faszinierende Bergwelt des Hegaus. Diese Woche geht es auf den Hohentwiel, den Hohenkrähen und den Hohenstoffeln.



Die Hegauberge: weitaus mehr als nur Stille Giganten am Horizont. Darüber hinaus ein Paradies für Wanderer und Naturliebhaber. swb-Bild: archiv



Die Burgruine des Hohentwiels. swb-Bild: archiv

Der Hohentwiel

Der Hohentwiel ist der größte und mächtigste unter den Hegaubergen. Er befindet sich direkt oberhalb der Stadt Singen, die nicht von ungefähr genau deshalb als »Hohentwielstadt« bezeichnet wird. Der 686 m hohe Berg blickt auf eine 9000-jährige Besiedlungsgeschichte zurück. Römer, Kelten und Napoleon selbst haben hier ihre Spuren hinterlassen. Die Burgruine ist relativ gut erhalten. Nicht zuletzt deshalb findet dort jeden Sommer das bekannte Hohentwiefestival statt, bei dem berühmte Rockstars und Musiker die alten Gemäuer ordentlich zum Beben bringen.

Tourentipp: »Die abwechslungsreichste Hohentwieltour mit Miniaudioguide«
Diese Tour ist ein Erlebnis für alle, die der Vergangenheit auf der Spur sind. Per Miniaudioguide erfahren Besucher interessante Informationen zur Geschichte in der Region. Die 6,2 Kilometer lange Tour eignet sich sowohl für Spaziergänger als auch Wanderer und Trailrunner. Dabei werden insgesamt rund 200 Höhenmeter überwunden.



Weitere Informationen zur Tour »Die Abwechslungsreichste Hohentwieltour mit Miniaudioguide« befinden sich in der kostenlosen App »Wochenblatt-to-go«. Infos zur App und zum Download auf www.wochenblatt.net/app/.



Der Hohenkrähen. Bild: wikipedia/Heilmann

Der Hohenkrähen

Der Hohenkrähen ist 644 m hoch und liegt zwischen Duchtlingen, Schlatt unter Krähen und Mühlhausen. Seine Abhänge sind steil, rau und voller Dornen. Das markanteste Merkmal an ihm ist die kegelförmige Phonolith-Spitze. Um den Hohenkrähen ranken sich zahlreiche Mythen und Sagen wie zum Beispiel die des Burgvogts Popolius Maier, dessen Geist noch heute in den alten Gemäuern spuken soll.

Tourentipp: »Auf den Hohenkrähen«
Die 2,2 Kilometer lange Tour beginnt am Parkplatz an der Straße zwischen Singen und Engen. Von hier aus geht es erst ein Stück durch den Wald und dann anschließend steil aufwärts in Richtung Burgruine. Der Ausblick von oben bietet eine schöne Weitsicht auf Singen, den Hohentwiel und den Mägdeberg. Für den Aufstieg ist gutes Schuhwerk zu empfehlen.

Weitere Informationen zur Tour »Auf den Hohenkrähen« befinden sich in der kostenlosen App »Wochenblatt-to-go«. Infos zur App und zum Download auf www.wochenblatt.net/app/.



Sonnenuntergang auf dem Untersee. swb-Bild: Christian Graf



Der Hohenstoffeln. swb-Bild: archiv

Der Hohenstoffeln

Der Hohenstoffeln liegt zwischen Binningen und Weiterdingen. Er ist kaum zu übersehen, denn er besitzt als einziger Hegauberg gleich zwei Gipfel, die je 844 m und 832 m hoch sind. Auf jedem Gipfel des Hohentsoffeln thront eine Burgruine. Zwischendrin sind die Gemäuer der ehemaligen Mittelburg zu finden. Alle Ruinen sind über Wanderwege miteinander verbunden.

Tourentipp: »Hohenstoffeln-Rundgang mit Gipfel(n)«
Die 6,5 Kilometer lange Tour führt zum Nord- und Südgipfel des Hohenstoffeln. Dabei werden insgesamt 217 Höhenmeter überwunden. Auch wenn diese Tour nicht gerade einfach ist, werden Wanderer hier mit einem grandiosen Ausblick in Richtung Hohenhewen und Schwarzwald belohnt.

Diana Engelmänn

Sonnenuntergang im Hegau

von Diana Engelmänn

Glutrot die Hegauberge leuchten,
in dieser letzten Abenstund',
zum Greifen nah und doch so fern,
gemalt auf blauem Himmelsgrund.

Im Abendrot sie zart verschmelzen,
mit den letzten Sonnenstrahlen.
Man möchte ihn halten - diesen gar mystischen Moment.
Doch alles vergebens, denn es ist die Zeit, die rennt.

Die Nacht, sie naht,
der See liegt brach, die Stille erwacht.
Die Natur - sie bereitet sich vor auf die Nacht.
Hartnäckig der kleine Ball am Horizonte noch kurz verweilt,
bevor auch ihn die Finsternis ereilt.

Doch zum Abschied - wie nicht anders gedacht,
er noch einmal ein Feuer der Begeisterung entfacht!
Leuchtet auf! Erstrahlt den Horizont in den schillerndsten Farben!
Denkt gar nicht dran gleich zu verschwinden!
Sag' mir: »Wo ist so etwas Schönes heute noch zu finden?«
Und doch ist der magische Moment gleich vorüber.
Der Horizont ist nur noch schwach erhellt.
Sein Feuerball ist untergegangen,
steigt nun in einem anderen fernen Lande empor,
doch die Erinnerungen bleiben,
glutrot und schön wie nie zuvor.

Markenparfums

Donnerstag, 26. Juli 2018	09.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 27. Juli 2018	09.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 28. Juli 2018	10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen



Das besondere Bier aus dem Schwarzwald.



Blick vom Belchen in Richtung Neuenweg